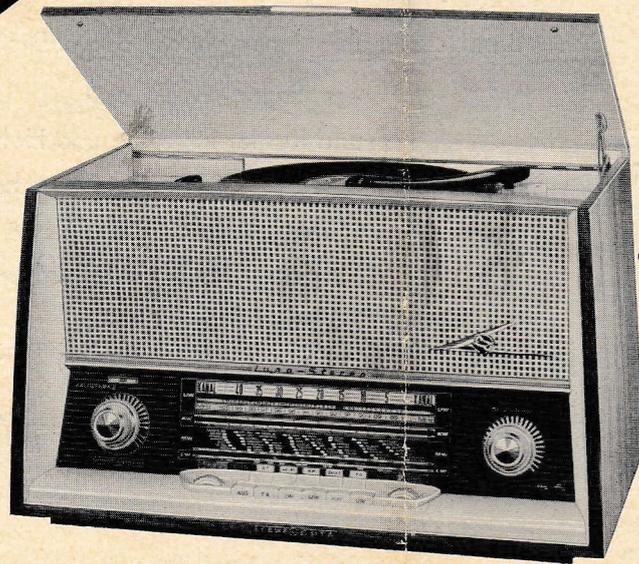


LOEWE OPTA



Luna-Phono-Stereo

TYPE 5751 W

BEDIENUNGSANLEITUNG



„Luna-Phono-Stereo“ Type 5751W

Stereo-Phono-Super mit 2-Kanalverstärkung und Doppel-Endstufe

6 Bereichstasten, 3 Klangtasten und 2 Sondertasten

Duplex-Automat · Wechselstrom-Ausführung

16 Kreise (10 FM + 6 AM) · Magisches Band · 13 Röhrenfunktionen (4 davon Dioden und Gleichrichter)

4 Wellenbereiche

Ultrakurzwellen, Kurz-, Mittel- und Langwelle

10 Abstimmkreise FM (Frequenzmodulation)

davon 8 festabgestimmte sowie 2 veränderliche Kreise

6 Abstimmkreise AM (Amplitudenmodulation)

davon 4 festabgestimmte sowie 2 veränderliche Kreise

1 Sperrkreis zum Ausschalten von Störsendern

Duplex-Automat-Abstimmung mit Schwungrad

dadurch 2 Stations-Tasten nach Wahl

8 Röhren einschl. Trockengleichrichter und 2 Dioden

Magisches Band

Schwundausgleich

Gehörriichtige Lautstärkeregelung

mit Tandemregler für beide Kanäle

2-Kanal-Verstärker und Stereotaste

für Stereo-Wiedergabe

3-stufiges Klangregister

und Regler für Bässe und Höhen

2 große Konzertlautsprecher

Stereo-Plattenspieler für 4 Geschwindigkeiten

Eingebauter UKW-Dipol und Ferritantenne

Röhrenbestückung

ECC 85 - ECH 81 - EBF 89 - ECC 83 - EL 84 - EL 84 - EM 84 -
OA 172 - OA 172 - B 250 C 100

Anschluß für Stereo-Zusatz-Lautsprechergruppen (niederohmig)

Diodenanschluß für normale und Stereo-Tonband- geräte

Edelholzgehäuse hochglanzpoliert

Maße: 60,5 cm breit, 36 cm hoch, 34 cm tief

Gewicht: netto 14,6 kg, brutto 16,8 kg

Konstruktive Änderungen vorbehalten

LOEWE  **OPTA**

WERKE IN BERLIN (WEST) · KRONACH (BAYERN) · DÜSSELDORF

Netzspannung

Das Gerät LUNA-PHONO-STEREO ist ein **Wechselstromempfänger** und auf die Spannungen 110, 127, 220 Volt umschaltbar. Das Gerät ist vom Werk aus auf 220 Volt geschaltet.

Vor Inbetriebnahme des Empfängers vergewissere man sich am Stromzähler, ob Wechselstrom und welche Netzspannung vorhanden ist.

Achtung! Vor Abnahme der Rückwand Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Zur Umschaltung auf eine andere Netzspannung muß nach Entfernen der Rückwand die Kontaktflasche auf der rechts liegenden Umschaltplatte mit einem Schraubenzieher gelöst, auf den richtigen Wert gestellt und wieder festgeschraubt werden.

Inbetriebnahme des Gerätes

1. Antenne — Erde

Die eingebaute Dipolantenne gibt meist — besonders in Sendernähe — ausreichenden **UKW-Empfang**. Für den Empfang schwächerer Sender ist ein Zimmer- oder Fensterdipol notwendig. Noch wirksamer und vor allem störfreier ist eine auf dem Dachboden oder an einem Mast auf dem Dach angebrachte Antenne. Alle Dipole sollen mit ihrer Breitseite dem zu empfangenden Sender zugewandt sein.

Die UKW-Antennen sind automatisch auch in den Bereichen **Kurz, Mittel, Lang** wirksam; dabei ist wiederum die größte Reichweite mit der auf dem Dach angebrachten Antenne zu erzielen. In diesen Bereichen wird der Empfang durch eine zusätzliche Stabantenne verbessert. Eine besondere Außenantenne für Kurz, Mittel, Lang ist an die Buchse \uparrow anzuschließen. Außenantennen müssen von einem Fachmann errichtet werden.

Im Mittel- und Langwellenbereich kann zur Abschwächung von Störsendern durch Drücken der Taste „FA“ die eingebaute Ferrit-Antenne eingeschaltet werden. Für den Empfang schwächerer Sender und für den Drahtfunk empfiehlt es sich, die Ferrit-Antenne durch erneutes Drücken der „FA“-Taste abzuschalten.

In allen Antennenfragen wird Sie Ihr Fachhändler gern beraten. Einen **Erdanschluß** benötigen Sie im allgemeinen nicht. Nur in Gebieten mit starken Störungen ist oft die Empfangsleistung mit Erdanschluß besser.

2. Ein- und Ausschalten des Gerätes

Durch **kräftiges Herunterdrücken** der Taste des gewünschten Wellenbereiches schaltet sich das Gerät automatisch ein und ist mit Aufleuchten des Magischen Bandes betriebsbereit.

3. Wellenumschaltung

Die Umschaltung von einem Wellenbereich auf den anderen erfolgt durch die Klaviertasten.

UW = Ultrakurzwellen	von	87 bis 100 MHz
KW = Kurzwellen	von	5,9 bis 18,5 MHz
MW = Mittelwellen	von	513 bis 1630 kHz
LW = Langwellen	von	145 bis 350 kHz

4. Stationswähler und Duplex-Automat

Die Abstimmung auf einen bestimmten Sender im gewählten Wellenbereich wird mit dem rechten Knopf vorgenommen. Die richtige Einstellung auf beste Wiedergabe wird durch das weiteste Zusammengehen der Leuchtflügel des **Magischen Bandes** angezeigt.

Die Stationsanzeige auf der Skala erfolgt mit zwei verschiedenen Zeigern getrennt für den UKW-Bereich und für die Bereiche Kurz, Mittel und Lang. Durch den Duplex-Automat können sie nach Einstellung der hauptsächlich gehörten Sender im UKW- und im Mittel- oder Langwellenbereich zwischen zwei Programmen nur durch Drücken der zugehörigen Bereichstasten wählen, diese beiden Stationen sind dadurch zu **Festsendern** geworden.

Der beigelegte UKW-Wellenplan gibt Ihnen den Standort des eingestellten Senders und erleichtert das Aufsuchen der Stationen.

5. Lautstärkeregelung

Mit dem Lautstärkereglern links können Sie die gewünschte Lautstärke einstellen.

6. Klangregelung

Mit den 3 Tasten „BASS“, „HI-FI“ und „SP“ sowie mit dem Höhen- und Tiefenregler links und rechts von der Tastatur können Sie für jede Darbietung das günstigste Klangbild einstellen.

Mit den beiden Reglern können Sie den Anteil der hohen und tiefen Töne ändern und den Grad der Einstellung in einem Fenster über den Bedienungsrädchen ablesen:

Linkes Rädchen: Dunkle Anzeige (oben) = volltönende Bässe.
Rechtes Rädchen: Helle Anzeige = betonte Höhen

Bei gedrückter Stereo-Taste für Stereo-Wiedergabe übernimmt der Baßregler die Funktion eines Balance-Reglers, so daß dann die Baß-Wiedergabe nur mit den 3 Klangtasten zu verändern ist. Bei Drücken der mit „HI-FI“ bezeichneten Taste für sich allein und Einstellung des rechten Rädchen auf betonte Höhen erhalten Sie die von unseren Toningenieuren eingestellte Klangwiedergabe höchster Naturtreue.

Bei Betätigen der Taste „BASS“ können die tiefen Töne noch stärker hervorgehoben werden. Für eine besonders gute Wortverständlichkeit lassen sich die tiefen Töne mit der Sprache-Taste „SP“ abschwächen. Sie können auch mehrere Klangtasten, z. B. „HI-FI“ und BASS“, gleichzeitig drücken und so die Bässe noch mehr verstärken. Jede gedrückte Taste wird für sich durch nochmaliges Drücken ausgelöst und in ihre Ausgangsstellung gebracht.

7. Abspielen von Schallplatten

Durch Druck auf den Arretierungsbügel und Verdrehen des Arretierungsschlüssels ist zunächst die Federaufhängung des Plattenspielers freizumachen. Darauf ist der Gummibelag auf den Plattenteller zu legen und die gewünschte Drehzahl einzustellen; bei Nichtbenutzung schaltet man auf die zwischenliegende Ruhestellung. Für **Mikrorillenplatten** (45, $33\frac{1}{3}$ und $16\frac{2}{3}$ Umdrehungen) müssen auf dem Hebel vorn am Tonabnehmer die **roten** Zahlen 33 bis 45 zu erkennen sein; dagegen muß für **Normalrillenplatten** (78 Umdrehungen) der Hebel umgelegt werden, so daß die **grüne** Zahl 78 oben steht. Zum Abspielen der aufgelegten Platte ist die mit „TA“ bezeichnete Taste zu drücken, der Tonabnehmer von seiner Stütze zu nehmen und nach rechts bis zum Anschlag zu schwenken. Lautstärkereglern, Klangtasten und -regler bleiben dabei wirksam. Beim Abspielen von Stereo-Platten ist dazu noch die Stereo-Taste zu drücken.

Um einen guten Stereo-Eindruck zu erhalten, sollte man etwa vor der Mitte des Gerätes Platz nehmen. In größeren Räumen empfiehlt es sich, rechts oder links vom Gerät und auch auf beiden Seiten Zusatzlautsprecher oder -gruppen aufzustellen. Der Spezialstecker des Zusatzlautsprechers ist für Aufstellung rechts in die zur rechten Seite hin gelegene Buchse zu stecken; für Aufstellung des Zusatzlautsprechers links vom Gerät kommt der Anschlußstecker sinngemäß in die zur linken Seite hin gelegene Buchse. Dabei bestehen für jede der beiden Buchsen, wie auf der Rückwand dargestellt, zwei verschiedene Anschlußmöglichkeiten: Zeigt der runde Stift der Lautsprecherstecker nach oben, so werden die im Gerät befindlichen Lautsprecher automatisch abgeschaltet; zeigt der runde Stift der Lautsprecherstecker nach unten, so arbeiten die Zusatzlautsprecher und die Lautsprecher des Gerätes gleichzeitig.

Bei nur einem Zusatzlautsprecher, z. B. rechts in etwa 2 Meter Entfernung vom Gerät, hat man einen guten Stereo-Eindruck in etwa dem gleichen Abstand vor der Mitte von Gerät und diesem Lautsprecher.

8. Balance-Regler

Bei Stereo-Wiedergabe kann durch Betätigen des linken Rädchens neben der Tastatur ein Lautstärkeausgleich zwischen den beiden Kanälen vorgenommen werden. Der Regler ist bei einer Nicht-Stereo-Sendung und bei gedrückter Stereo-Taste so einzustellen, daß der Schall aus der Mitte zwischen den Lautsprechern der beiden Kanäle zu kommen scheint. Man merke sich die gefundene Einstellung an Hand der auf der Skala angezeigten Zahl, da bei normaler Wiedergabe der gleiche Regler als Baßregler wirkt und dann verstellt werden kann.

9. Anschluß eines Magnetbandgerätes

Die auf der Rückseite des Gerätes rechts befindliche Spezialbuchse (von hinten gesehen) ist für Magnetton-Wiedergabe und -Aufnahme vorgesehen. An diese Buchse können normale Magnetbandgeräte und auch solche für Stereo-Wiedergabe und -Aufnahme angeschlossen werden. Auch bei Magnettonwiedergabe ist die Taste „TA“ und gegebenenfalls dazu die Stereotaste zu drücken.

10. Skalenlampen und Sicherungen

Zum Auswechseln defekter Skalenlampen oder Sicherungen ist **zunächst der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen** und dann erst die Rückwand abzunehmen. Die Werte der Skalenlampen sind 7 V 0,3 Amp. Die Sicherung befindet sich über dem Netzspannungswähler und beträgt 0,6 Amp. mittelträge.

11. Störungen

Langanhaltende Störgeräusche sind meist keine Gerätefehler, sondern kommen von außen über die Antenne herein. In diesem Falle werden sie bei Herausziehen der Antennenstecker aus den Antennenbuchsen weitgehend vermindert. Bitte lassen Sie dann zunächst von Ihrem Fachhändler die Antennenanlage überprüfen. Er wird Sie daraufhin beraten, ob eine Verbesserung der Antenne Abhilfe schafft, oder ob der Störungsdienst der Post in Anspruch zu nehmen ist. Auch bei Störungen im Gerät, besonders wenn die richtige Sicherung wiederholt durchbrennt, bitten Sie Ihren Fachhändler um Überprüfung.

Falls einmal die Glasskala ersetzt werden muß, ist bei der Nachbestellung die rechts zum Rand hin aufgedruckte Nummer anzugeben.

Bei schriftlichen Rückfragen geben Sie bitte die auf der Rückwand vermerkte Gerätetype und die Fabriknummer an.